

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 96.

Mittwoch den 26. Juni 1895.

64. Jahrg.

Abzugabestag: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierfährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postkasse 1 M. 45 Pf., außerhalb derselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrichtungsgebühr beträgt die eispieltige Zelle oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenpest in Unterbrüden ist erloschen.  
Backnang, 24. Juni 1895.

Sulzbach.

### Die Kirchengemeinderatswahl

findet am nächsten Sonntag, vormittags 10<sup>1/2</sup>—12 Uhr statt. Wenn in diesem Termint nicht wenigstens ein Drittel der Wahlberechtigten abstimmt, wird die Wahl an demselben Tage, nachmittags 2—2<sup>1/2</sup> Uhr fortgezeigt. Namens der Wahlkommission: Pfarrer Schmid.

### Kirchberg a. M.

### Fahrrnis-Versteigerung.

Gottfried Klumpp, Bauer in Wüstenbachhof, hiesigen Gemeindebezirks, bringt am Samstag den 29. d. Mts., von vormittags 8 Uhr an, in seiner Wohnung im Wüstenbachhof zum Verkauf: Bücher, Leidengeschrifte, Schreibware, Tafz- und Bandgeschirr, 1 Moskypresse, Feld- und Händgeschirr, 1 Futterzeichmaschine, 1 Angermühle, 2 vollständige Wagen, 1 Pflug, 2 Ecken, Sonnenmühle, verschiedene Baumwollfahrschriften, ca. 100 Jtr. Heu, ca. 100 Jtr. Stroh, 1500 Stück Strohballen und sonstige verschiedene Gegenstände, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Juni 1895. A.: Schultheiß Bopp.

Wolfsbrück, Gemeindebez. Oberrot.

### Liegenschaftsverkauf.

Friedrich Rau, Maurer in Wolfsbrück, bringt sein Anwesen das selbst, bestehend in einem neuen Wohnhaus und Scheuer nebst 6 a 54 qm Gras- und Baumgarten, 60 a 01 qm Leder, 64 a 94 qm Weizen, 30 a 53 qm Wald, am Samstag den 29. d. M., nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Rathaus zum zweiten, bei annehmbarem Angebot zum letztenmal zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Oberrot den 24. Juni 1895. Malschreiberei: Weller.

Unterweisbach. Wegen Erwerbung eines andern habe ich mein an der Straße nach Backnang gelegene Wohnhäuschen nebst Scheuer, Gras- u. Gemüsegarten um annehmbaren Preis zu verkaufen. Daselbe würde sich seiner günstigen Lage wegen auch für einen Handwerkmann eignen.

Liebhaber sind eingeladen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

R. Oberamt. Schütz.

Backnang

bei

Paul

Hemmerger.

Thee Messmer  
B. BADEN & FRANKFURT  
KAISERLICHLICHE HOFLIEFERANT

M. 2.50 u. 5.50 per Pf. vorzügl. Qualität. Probesäckchen zu 1 Pf. und 1 M.

Maul- & Klauenpesthe  
Milzbrand der Schweine

Gegenmittel:  
homöopathisches Caustikat  
Spezifikum.

Niederlage:

Ober Apotheke, Backnang.

Fußschwammittel

Canolin-Creme

Restitutions-Fluid

Tierschutz-Pulver

empfiehlt

A. Roser, obere Apotheke.

Kinderwagen

in schönster Ausstattung von M. 10 bis

M. 40 empfiehlt bestens

Wagner Beck.

Unterweisbach.

Liegenschaftsverkauf.

Wegen Erwerbung eines

andern habe ich mein an der

Straße nach Backnang gelege-

nes Wohnhäuschen nebst Scheuer,

Gras- u. Gemüsegarten um annehmbaren

Preis zu verkaufen. Daselbe würde sich

seiner günstigen Lage wegen auch für einen

Handwerkmann eignen.

Liebhaber sind eingeladen und kann

jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlos-

sen werden.

David Männer.

Unterweisbach.

Geldantrag

1000 M. Pflegeld sind bis

Jahre gegen gelegende Sicher-

heit zum Ausleihen durch

Brey z. Löwen.

Großauensee.

Ein schönes, 18

Wochen trächtiges

Schwein

hat zu verkaufen

Daniel Fahrbach.

Oberrot.

Etwa 80 Jtr. IV. und V. Kl. zu

Bauholz

geeignet, hat abzugeben loco Richtenberg

Albert Kleint.

Gersberg.

Verkaufe nächst Montag, abends

6 Uhr 190 Jtr. sehr schöne buchene

Besoldungswellen,

in Schweizerwälde, sowie einige Wagen

Dung. Zusammenkunft bei Wirt Mat-

höfer. Lehrer Schmid.

Mehrere tüchtige gebüte

Aufzwickher

finden dauernde und lohnende Beschäfti-

gung in der Schuhfabrik von

A. Götz, Alzen.

Normalhemden  
und Unterhosen

Dr. Lahmann'sche

Reformhemden

Sportshenden

Weisse Herrenhemden

Kragen & Manschetten

sowie das Neueste in

Kravatten

empfiehlt bei großer Auswahl

Louis Vogt.

Prinzessenzwiebackmehl v. Stumpf,

v. Stumpf, Kindermehl

Nestles

Rademanns

Küffees

Condensierte Milch

Anorrs' Habernichl

Gerstenmehl

Reismehl

empfiehlt

C. Veil

zur untern Apotheke.

Gute Tinte

schwarz, blau, grün, rot,

in Fläschchen von 10 Pf. an em-

pfiehlt

J. Rath beim Engel.

Mosostrosinen

in schöner, frischer Ware empfiehlt billigst

J. Haag beim Stern.

Treibriemen

bester Qualität

bei Gebr. Steus, Esslingen

Gerber & Treibriemenfabrik.

Danksagung.

für die vielen Beweise herz-

licher Teilnahme bei dem so ra-

ichen und schwierigen Berufste-

unsers lieben Gatten, Vaters,

Großvaters und Urgroßvaters

Gq. Zille sen.

für die Blumenpendeln und die

zahlreiche Begleitung zu seiner

letzten Abschiedssitz sprechen den

verbindlichsten Dank aus

die liebgeliebte Gattin:

Magdalena Zille

mit ihren Kindern.

Sp

empfiehlt

U

als

Bi

in nu

per

# Dankesagung.

In dem unermesslichen Unglück, das die Hochwasser des 4.-7. Juni über unsern Bezirk gebracht haben, ist uns von allen Teilen des Landes mitfühlende Teilnahme und hohe Hilfe in hohen Maße entgegengebracht worden.

Insbesondere sind uns auch aus dortigen Kreisen reiche Unterstützungen aller Art zugegangen.

Wir fühlen uns verpflichtet, den edlen Gebern für die zu Gunsten unserer schwer betroffenen Bevölkerung bisher entwickelte hilfs- und erfolgreiche Tätigkeit unser wärmen Dank bedurch öffentlich auszusprechen.

Uebliche Katastrophen gab es in unserem Vaterland nie und nirgends; so unermessliche Not ist noch nie über eine sonst sehr arme Gegend hereingebrochen. So viele Trümmerstätten und verarmte Existenzien durften noch nie belagert und so viele Menschenleben betraut werden.

Der durch die Überschwemmungen hervorgerufene Schaden läßt sich trotz der eingehenden Erhebungen und Berechnungen, welche von einer Anzahl von Technikern und landwirtschaftlichen Sachverständigen ange stellt worden sind und fortgesetzt werden, immer noch nicht übersehen. Der Schaden an Straßen, Brücken, Wasserbauten, Werksanlagen ist auf 644000 M. berechnet, darunter 244000 M., um welch Private, insbesondere die Müller des Bezirks, geschädigt sind. 22 Mühl- und Wasserwerke sind vernichtet und deren Eigentümer verarmt und ander Stande, ohne fremde Hilfe ihre Gewerbe wieder aufzunehmen.

Der Gebäudeschaden an mehr als 200 Gebäuden beläuft sich auf ca. 155000 M.

Die Verluste an Mobiliar und lebendem und totem Inventar beziffern sich weit höher als 100000 M.

Die Flurshäden sind ganz enorm und noch nicht zu übersehen, sie betragen in einzelnen Gemeinden gegen 40000 M. und darüber; die landwirtschaftlichen Sachverständigen sprechen von ca. 300000 M. Flurshäden. Der Gesamtschaden wird auf annähernd 1200000 M. sich belaufen.

Daraus geht hervor, daß der Bezirk noch in hohem Grade auf die Wohlthätigkeit der Nebenmenschen angewiesen ist. Das Bezirkshilfkomitee verbindet daher mit seiner Dankesagung die Bitte um weitere Unterstützung.

Balingen, den 19. Juni 1895.

Oberamtmann Ritter.

Zu Gunsten der durch die Überschwemmung im Oberamtsbezirk Balingen betroffenen unglücklichen, Obdachlosen und Waisen sind bei den Backnanger Sammel-

stellen an Gaben eingegangen durch Postmeister in Balingen 281 M. 90 Pf. und zwar von: Bauer, Ulrich, 3. M., Reichart, Poststraße 1, Diekholz, Katharinenhof 25, dessen Frau Gemalia

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr. Fraatz, Reichenau 10. Fuchs, Oberamtspf. 3. Geyer, Oberf., Unterweißbach 10.

Geschenk-Gewinn 20. Feucht, Gembert, 5. Feucht, Waldborn 5. Dr

Herzogin Vera die Künstler und die Vertreter der Bürgervereine vor; allen sprach Hoch-Dieselbe ihren Dank aus, bestichtigte das Denkmal und verließ dann aus dem Prinzen Weimar den botanischen Garten. — Das Denkmal stellt sich als ein Eredra dar, als eine halbkreisförmige, mit Sägen versehene, nach außen sich öffnende Röhre, von Altheimer Sandstein mit einem harmonischen Aufbau, in dessen Mitte die Reliefsmedallions der beiden Majestäten angebracht sind, bekrönt durch einen krönenden Genius. Die bestimmtste Figur ist sehr fein ausgearbeitet, gewohnt denindruck grauer Ruhe, und passt vortrefflich eben als Krönung dieses intimen Denkmals, welches ein kunstsmäßiges Hürdenpaar der Nachwelt überlassen soll. Die Pfeilerreihe läuft zu beiden Seiten in Schiefer aus, welche mit Emblemen des Kriegs und des Friedens getragen sind. Ihnen sind zwei Stufen vorgelagert, auf denen die bronzierten Wappentiere Löwe und Hirsch ruhen, beide weniger heraldisch stilisiert, vielmehr naturgetreu behandelt. (St. Anz.)

\* Militärisches. Die württembergische Artillerie wird am 18. Juli sich zu Schießübungen auf den Griesheimer Schießplatz begeben. — Das diesjährige Regimentszerzieren der Infanterie beginnt am 20. Aug. bei Schwäbisch-Brettach, Weitersheim und Hall. Die Kavallerie läuft vom 11. August ab in der Nähe ihrer Garnisonen bei Ludwigsburg, Cannstatt und auf dem Lederberg.

Bremen, 25. Juni. Nachdem die Mitglieder des Reichstags und der Presse in Bremen Ratsmitglieder verhandeln waren, hiess Oberbürgermeister Dr. Grönig die Anwesenden auf das Herzliche willkommen. Der Präsident des Reichstags, Dr. v. Quosd, erwiderte auf diese Ansprache. Die Freier nahmen einen überaus herzlichen Charakter an. Im weiteren Verlaufe sprachen noch verschiedene Reichstagsabgeordnete und Vertreter der Presse, sowie mehrere Herren aus Bremen.

Köln, 25. Juni. Der Provinzialausschuss der Rheinprovinz beschloss gestern, die Anstalt Marienberg auf mehrere Jahre zu pachten und dort eine Provinzialpflegeanstalt einzurichten. Der etwaige Ankauf Marienburgs hängt von dem Ergebnis einer Bezeichnung durch den Provinzialausschuss am 15. Juli ab; vielleicht wird auch eine neue Provinzialanstalt erbaut. Alle Privatpflegeanstalten werden einer außerordentlichen Revision unterzogen werden.

Oesterreich-Ungarn

Graz, 27. Juni. Rudolf Faibl beantwortete die Anfrage der Laibacher in der "Tagesspost" dahin, dass seiner Ansicht nach für Laibach keine Gefahr mehr besteht.

Schweiz.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

### Der Schein frügt.

Stücke aus dem amerikanischen Leben von Joseph Freumann. (Schluß.)

Auf die wiederholte Mahnung, sein Urteil abzugeben, sagte er schlicht: „Sehen Sie, Herr, ehe ich mein Blatt ausspreche, möchte ich über einen Punkt Auskunft haben. Ich hätte dies zwar schon im anderen Zimmer thun können, aber da der Distriktsanwalt und der Verteidiger sofort zu mir zu reden begannen und uns der Richter darüber hinaus, ich auch aufserdem wusste, dass Howley erst freigelassen werden könnte, nachdem wir ihn für unschuldig an dem Verbrechen erklärt haben würden, so unterließ ich es vorhin. Was ich mir nun nicht erklären kann, ist dies: Eddie Hadley erzählte vorhin, er habe an jenem Abend irgendwo in der Nachbarschaft Segel gesegelt, aber ich weiß, dass er Salin Water besucht und dort bis nach Mitternacht verweilte. Bei seiner Rückkehr von Sandham's Mill nach seinem Heim müsste er an Howley's Wirtschaft vorbeikommen; er konnte, wollte er nicht einen großen Unweg machen, keine andere Richtung einschlagen. Ist es nicht so?“

Die anderen Geschworenen gaben ihm darin Recht. „Kun gut,“ fuhr Thyer rübig fort, „ich möchte nun wissen, wie Eddie Hadley durch ein Fenster des Zimmers, in dem der Paddler schlief, eine Thür sich nach innen öffnen sehen konnte. In jenem Gemähe befindet sich nur eine einzige Thür, und zwar seitwärts ganz in der Nähe des Fensters, und diefelbe öffnet sich nach außen; Eddie hat jedoch ganz deutlich, dass im Hintergrund des Zimmers eine Thür nach innen geöffnet wird. Wo ist nun diese Thür? Dies ist es, was ich wissen muss, ehe auch ich erklären kann, Howley sei nicht schuldig an dem Vorwurf; ich muss jenes Zimmer vorher noch einmal in Augenschein nehmen.“

Diese Worte, so schleppend und unbeholfen dieselben

auch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

Die ersten Wünsche wurde sofort Rechnung getragen, und 5 Minuten später wurde der Gerichtshof mit David Thyer's Zweifeln und seinem Begehr nach Ausklärung bekannt gemacht.

Patrick Howley's Plutiz nahm in diesem Momente die Farbe des Todes an, während seine Frau und Sohn in die Höhe sprangen und den Saal zu verlassen suchten, was die Beamten jedoch verhinderten.

Dieses auffällige Benehmen der Verwandten des Angeklagten gab allen Anwesenden zu denken und ward die Veranlassung, dass der Richter sofort die nochmalige Besichtigung des Wirtschaftsgebäudes anordnete, zu der diesmal auch Edward Hadley hinzugezogen wurde, damit er die Stelle zeige, an welcher er die gewisse Thür gesehen.

Vor dem Wirtschaftsgebäude angelangt, musste der Richter das Fenster befreien, vor welchem er in jener Nacht gestanden, und er musste sich auf denselben Punkt stellen, den er damals eingenommen hatte. In seiner Begleitung blieb der Gerichtsdienner zurück, während sich alle Nebrigen in das Zimmer begaben, welches der Paddler inne gehabt.

Das Fenster wurde nunmehr geöffnet, und Hadley sollte die Stelle angeben, an der der Mann in den Raum hineinschlüpfte mit der brennenden Kompe durch eine Thür hatte vertheidigen sehen. Über er starrte ganz verwirrt in das Zimmer und sprach endlich: „Die Türe ist mir vollständig unbekannt; da, wo ich mich glaubte, sich eine Thür öffnen zu sehen, befindet sich der Stamm.“

Die Worte, so schleppend und unbeholfen dieselben

präzisiert und Smal vorbereitet. Auf dem Gerichtsstuhl liegen der zertrümmernde Schädel des Getöteten, dessen Geld und das zur That benötigte Werkzeug.

25. Juni. Der Angeklagte Faibl wurde vom heutigen Schwurgericht wegen Verbrechens des Mordes, des Raubs, der Brandstiftung und der räuberischen Entziehung zur Todesstrafe, 10jähriger Zuchthausstrafe nebst häufigem Verlust der bürgerlichen Ehre und Gültigkeit von Polizeiaufzügen verurteilt.

Heilbronn, 24. Juni. Gestern und am Samstag wurden auf dem Neckar in einem mit Motorenbetrieb ausgestatteten Boot der hiesigen Petroleum-Motorenfabrik von J. Klünzinger u. Comp. sehr geslungene Fahrten ausgeführt. Räumlich die gefährliche Fahrstrecke sich vom Neckar an den Main und weiter bis nach Ulm. Ein geborener Ulmer, Herr Viktor Schröder, Kaufmann in New-York, hat für die Überquerungen im Englischen Kanal 2000 M. hierfür gespendet.

Das am 23. Juni abgehaltene Wohlthätigkeits-Konzert im Münster ergab 858 M.

Kiel, 25. Juni. Der Kaiser-Wilhelm-Kanal wurde gestern freigegeben. Zahlreiche Schiffe bemühten sofort den neuen Wasserweg.

Bremen, 25. Juni. Nachdem die Mitglieder des Reichstags und der Presse in Bremen Ratsmitglieder verhandelt hatten, hiess Oberbürgermeister Dr. Grönig die Anwesenden auf das Herzliche willkommen. Der Präsident des Reichstags, Dr. v. Quosd, erwiderte auf diese Ansprache.

Die Freier nahmen einen überaus herzlichen Charakter an. Im weiteren Verlaufe sprachen noch verschiedene Reichstagsabgeordnete und Vertreter der Presse, sowie mehrere Herren aus Bremen.

Köln, 25. Juni. Der Provinzialausschuss der Rheinprovinz beschloss gestern, die Anstalt Marienberg auf mehrere Jahre zu pachten und dort eine Provinzialpflegeanstalt einzurichten. Der etwaige Ankauf Marienburgs hängt von dem Ergebnis einer Bezeichnung durch den Provinzialausschuss am 15. Juli ab; vielleicht wird auch eine neue Provinzialanstalt erbaut. Alle Privatpflegeanstalten werden einer außerordentlichen Revision unterzogen werden.

Oesterreich-Ungarn

Graz, 27. Juni. Rudolf Faibl beantwortete die Anfrage der Laibacher in der "Tagesspost" dahin, dass seiner Ansicht nach für Laibach keine Gefahr mehr besteht.

Schweiz.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

noch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

London, 26. Juni. Abends 11½ Uhr wurde das neue Kabinett unter Salisbury Premierminister und auswärtiges offiziell bekannt.

China.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

noch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

Montag den 1. Juli wird

Den 27. Juni 1895.

Die Wiederholung der Thats eingestanden.

Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

noch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

London, 26. Juni. Abends 11½ Uhr wurde das neue Kabinett unter Salisbury Premierminister und auswärtiges offiziell bekannt.

China.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

noch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

London, 26. Juni. Abends 11½ Uhr wurde das neue Kabinett unter Salisbury Premierminister und auswärtiges offiziell bekannt.

China.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

noch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

London, 26. Juni. Abends 11½ Uhr wurde das neue Kabinett unter Salisbury Premierminister und auswärtiges offiziell bekannt.

China.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893, der Erwerbende, Haas seit März 1894 auf dem Kochenhofe im Dienste. Faibl ist jedoch

noch aus Thyer's Mund gekommen, waren nur zu sehr geeignet, die übrigen Geschworenen zu überraschen und in eine nicht geringe Verlegenheit zu versetzen, denn sie betraten einen Umstand, der ihnen gänzlich entgangen war und den auch der Richter förmlich übersehen haben musste.

Der Obmann berief durch ein Glöckchen den Sheriff in's Zimmer und ließ durch denselben dem Richter melden, dass die Jury noch einer Auskunft bedürfe und aus diesem Grunde in den Saal zurückzurufen verlange.

London, 26. Juni. Abends 11½ Uhr wurde das neue Kabinett unter Salisbury Premierminister und auswärtiges offiziell bekannt.

China.

\* Aus Lugano meldet der L. Anz.: 10 Fabrikarbeiter auf den Kopf gestellt und die Tötung mit Überlegung ausgeführt, auch mittels dieser gegen die Personen des Hauses verübt. Gewaltthandlungen dem gestern sein Gelb im Berlage von mindestens 41 Pf., sowie 2 Anzüge und eine silberne Uhr samt Ketten derselben gehörig, in der Absicht rechtskräftiger Zueignung weggenommen, ferner am 18. Oktober 1894 morgens 5 Uhr die unter einem Dach befindlichen Wohn- und Ökonomiegebäude des Kochenhofs vorläufig in Brand gesetzt, indem er an der Hinterseite der von dem Wohnhaus nur durch eine Wand getrennten, mit Heu und Stroh angefüllten Scheune mittels mehrerer durch einen offenen Laden hineingeworfenen Zündköpfchen das Heu anzündete, infolgedessen die Scheune niedergebrannt und das Dach des Wohnhauses von Feuer ergriffen wurde. Der Angeklagte hat nach anfänglichem Zeugnen in der Voruntersuchung die Thats eingestanden. Er stand seit November 1893